

Aussicht auf Behebung des Fettmangels.

Der „Nz Est“ berichtet, wie uns aus Budapest telegraphiert wird: Der Wiener Bürgermeister Doktor Weiskirchner äußerte sich zu einem Mitarbeiter des Blattes über die Approvisionnement von Wien und über die unhaltbaren Zustände des Wiener Schweinemarktes. Seitdem die Höchstpreisverordnungen der beiden Regierungen erschienen sind, ist nämlich der Auftrieb auf dem Wiener Borstenviehmarkt von Tag zu Tag geringer geworden. Die Bevölkerung kann aber, meint „Nz Est“, nun beruhigt sein, denn mit dem Rückgang des Auftriebes auf dem Markt sind nun bedeutende Käufe unter Vermeidung des Marktes, namentlich durch kapitalstärkige Wiener Selcher direkt beim Züchter erfolgt, und die Ware wird bereits massenhaft nach Wien abgeführt. Derzeit herrscht allerdings noch Fettmangel, aber schon in allernächster Zeit gelangen aus Ungarn große Mengen nach Wien, denn die Viehzucht beginnt abzulaufen und die ungarischen Züchter sind wohl oder übel gezwungen, ihren Bestand zu veräußern. Die Lage für das Wiener Publikum wird daher in kurzer Zeit eine wesentliche Besserung erfahren.